



Schulung macht den Unterschied

SCHULUNGS-
KATALOG



Geprüftes
Schulungszentrum

 OperatorCARD
Schulungszentrum

PARTNER 

 brinckMANN
ARBEITSBÜHNEN

Schulungsprogramm Brinckmann Arbeitsbühnen GmbH

	Thema	Seite
1.	Gesamtprogramm / Übersicht	3
2.	Hubarbeitsbühnen	4-5
3.	Flurförderzeuge	6-8
4.	Teleskopstapler	9-11
5.	Kran	12-14
6.	Anschläger	15-17
7.	E-Learning Schulungen	18-19

Gesamtprogramm

Vorteile der Schulungen

- Sicherer Umgang mit Hubarbeitsbühnen, Stapler, Teleskopstapler uvm.
- Zeitersparnis bei Geräteübergabe und Einweisung
- Höhere Effizienz bei der Bedienung der Maschine
- Unfallrisiken vorab erkennen und minimieren
- Vermeidung von Ausfallzeiten durch Fehlbedienungen
- Absicherung gegenüber der Berufsgenossenschaft
- Erfüllung der Anforderungen des Gesetzgebers
- Schulung durch erfahrene Trainer mit Praxiswissen

Ihre Mitarbeiter erhalten nach bestandener Unterweisung

- Den Bedienausweis
- Ein Sicherheitsheft (schriftliche Beauftragung, Unterweisungsnachweis, Einweisungsnachweis, etc.)

Ziel der Schulungen

- Schutz des Arbeitsnehmers
- Sicherheit des Arbeitnehmers
- Höherer Sicherheitsstandard im Betrieb
- Einheitliches Schulungskonzept



Hubarbeitsbühnen

Der Arbeitgeber ist gesetzlich verpflichtet, seine Mitarbeiter im Umgang mit Arbeitsmitteln zu unterweisen. Der Mitarbeiter muss seine Befähigung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen gegenüber dem Unternehmer nachweisen. Der berufsgenossenschaftliche Grundsatz DGUV 308-008 „Ausbildung und Beauftragung der Bediener von Hubarbeitsbühnen“ macht hier sehr umfangreiche und genaue Vorgaben. Unsere Schulungen vermitteln in der theoretischen und praktischen Ausbildung alle notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Fachkenntnisse. Hierdurch verringern Unternehmer das persönliche Haftungsrisiko im Schadensfall und erfüllen die Unternehmerische Fürsorgepflicht.

Geschult wird in Theorie & Praxis!

- Nach berufsgenossenschaftlicher Vorgabe DGUV Grundsatz 308-008 und internationaler ISO 18878.

Die Erstunterweisung kann für den theoretischen Teil sowohl Online als E-Learning als auch in Präsenz bei Ihnen als Inhouse-Schulung oder in unserem Schulungszentrum abgehalten werden. Mehr Informationen zum E-Learning finden Sie auf den Seiten 18-19.

Ablauf der Schulung:

Teil 1:

- Theoretischer Teil als E-Learning vorab, in Präsenz in unserem Schulungszentrum oder bei Ihnen vor Ort
- Theorieprüfung

Teil 2:

- Praktischer Teil in Anlehnung an Teil 1. Gerätbezogene Einweisung, Checkliste vor Inbetriebnahme, Sicht- und Funktionsprüfung
- Fahrparcours
- Praktische Prüfung



Schulungsdauer:

1 Tag



Die Praxisschulung ist auf bis zu sechs verschiedenen Gerätekategorien möglich:

- Scherenbühnen
- Gelenkteleskopbühnen
- Teleskopbühnen
- LKW-Arbeitsbühnen
- Anhängerbühnen
- Spezialmaschinen

Schulungsinhalte

Schulung nach internationalen Anforderungen ISO 18878 und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV G 308-008 und DGUV R 100-500

Rechtliche Grundlagen

ArbSchG, BetrSichV, StVO, FeV, RSA, DIN EN 280, DGUV Vorschrift 1, DGUV Regel 100-500, Kap. 2.10, DGUV Grundsatz 308-002, VSG 4.2, DGUV Information 203-033, TRBS 2111.

Technik

Sicherheitsanforderungen und -vorrichtungen, Kategorien/Bauformen, Einsatzmöglichkeiten, Warnhinweise, Beschränkungen, Steuerfunktionen, Tägl. Sicht- und Funktionsprüfung.

Umgang und Bedienung

Aufstellung, Abstützung, Untergrund, Fahren, Arbeiten, elektrische Spannung, PSAG, Transport, Wind, Sondereinsatz (z.B. Baumschnitt).

Arbeitsumfeld

Arbeiten auf Baustellen, Arbeiten im öffentlichen Straßenverkehr, Arbeiten an Produktionsanlagen, Analyse von Unfallszenarien, Präventionsmaßnahmen

Als Nachweis erhält der Teilnehmer ein Schulungszertifikat, ein Sicherheitsheft sowie einen personalisierten Bedienerausweis



Beachten Sie bitte auch die jährliche Unterweisungspflicht.

Nutzen Sie hierzu unser E-Learning-Modul oder sprechen Sie uns gerne an.



Flurförderzeuge

Fahren Sie bei der Bedienung eines Gabelstaplers auf der sicheren Seite. In vielen Firmen und Industriebetrieben ist der Stapler nicht mehr wegzudenken. Der Umgang mit diesem wendigen Gerät erfordert Konzentration, Können und Geschick. Für die Arbeit mit Flurförderzeugen ist ein Staplerschein von den Berufsgenossenschaften vorgeschrieben, denn viele Unfälle passieren durch unsachgemäße Bedienung und Unkenntnis. Unternehmen und Führungskräfte minimieren das Haftungsrisiko und eventuelle Regressforderungen der Berufsgenossenschaften bei Sach- bzw. Personenschäden.

Geschult wird in Theorie & Praxis!

- Nach berufsgenossenschaftlicher Vorgabe
DGUV Grundsatz 308-001 und DGUV Vorschrift 68

Die Erstunterweisung kann für den theoretischen Teil sowohl Online als E-Learning als auch in Präsenz bei Ihnen als Inhouse-Schulung oder in unserem Schulungszentrum abgehalten werden.

Mehr Informationen zum E-Learning finden Sie auf Seite 18-19.

Diese Schulung richtet sich an Personen mit Vorkenntnissen (Schulungsdauer 1 Tag) und an Personen ohne Vorkenntnisse (Schulungsdauer 2 Tage).



Ablauf der Schulung mit Vorkenntnissen:

Teil 1:

- Theoretischer Teil als E-Learning vorab, in Präsenz in unserem Schulungszentrum oder bei Ihnen vor Ort
- Theorieprüfung

Teil 2:

- Praktischer Teil in Anlehnung an Teil 1. Gerätbezogene Einweisung, Checkliste vor Inbetriebnahme, Sicht- und Funktionsprüfung
- Fahrparcours
- Praktische Prüfung



Schulungsdauer:

1-2 Tage (je nach Vorkenntnissen)

Folgende Kategorien können Sie bei uns schulen:

- Frontstapler
- Mitgänger-Flurförderzeuge
- Schubmaststapler
- Vier- & Mehrwegestapler



Flurförderzeuge

Schulungsinhalte

Die Schulung erfolgt nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 308-001 „Ausbildung und Beauftragung der Fahrer von Flurförderzeugen mit Fahrersitz und Fahrerstand“.

Rechtliche Grundlagen

ArbSchG, BetrSichV, StVO, FeV, RSA, EN 1757/ISO 3691 DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 68, DGUV Grundsatz 308-001, TRBS 2111.

Technik

Sicherheitsanforderungen und -vorrichtungen, Kategorien/Bauformen, Einsatzmöglichkeiten, Warnhinweise, Beschränkungen, Steuerfunktionen, Tägl. Sicht- und Funktionsprüfung.

Umgang und Bedienung

Lastenhub, Materialtransport, Aufstellung, Abstützung, Untergrund, Fahren, Arbeiten, elektrische Spannung, PSAG, Transport, Wind, Sondereinsatz Arbeitskorb.

Arbeitsumfeld

Arbeiten auf Baustellen, Arbeiten im öffentlichen Straßenverkehr, Arbeiten an Produktionsanlagen, Analyse von Unfallszenarien, Präventionsmaßnahmen.

Als Nachweis erhält der Teilnehmer ein Schulungszertifikat, ein Sicherheitsheft sowie einen personifizierten Bedienerausweis



Beachten Sie bitte auch die jährliche Unterweisungspflicht.

Nutzen Sie hierzu unser E-Learning-Modul oder sprechen Sie uns gerne an.



Geländegängige Teleskopstapler

Lernen Sie das sichere und effiziente Bedienen dieser Multitalente. Teleskopstapler sind auf Baustellen, im Anlagenbau, in der Landwirtschaft und aus vielen anderen Einsatzbereichen nicht mehr wegzudenken.

Durch die Vielzahl der Anbaugeräte, ob mit starrem Teleskoparm oder drehbarem Oberwagen, bietet dieses Gerät unterschiedlichste Einsatzmöglichkeiten und punktet durch seine Vielseitigkeit. Gerade darum muss der sichere Umgang mit allen Funktionen gelernt sein.

Seit April 2016 müssen Personen, die mit Teleskopstaplern umgehen, in der Bedienung geschult sein und der Führerschein ist nach DGUV Grundsatz 308-009 Pflicht.

Geschult wird in Theorie & Praxis!

- Nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 308-009 „Qualifizierung und Beauftragung der Fahrerinnen und Fahrer von geländegängigen Teleskopstaplern“

Die Erstunterweisung kann für den theoretischen Teil sowohl Online als E-Learning als auch in Präsenz bei Ihnen als Inhouse-Schulung oder in unserem Schulungszentrum abgehalten werden.

Mehr Informationen zum E-Learning finden Sie auf Seite 18-19.

Diese Schulung richtet sich an Personen mit Vorkenntnissen (Schulungsdauer 1 Tag) und an Personen ohne Vorkenntnisse (Schulungsdauer 2 Tage).



Ablauf der Schulung mit Vorkenntnissen:

Teil 1:

- Theoretischer Teil als E-Learning vorab, in Präsenz in unserem Schulungszentrum oder bei Ihnen vor Ort
- Theorieprüfung

Teil 2:

- Praktischer Teil in Anlehnung an Teil 1. Gerätbezogene Einweisung, Checkliste vor Inbetriebnahme, Sicht- und Funktionsprüfung
- Aufnahme von Lasten
- Anbau und Umgang von Lastaufnahmemittel
- Umgang mit Anschlagmitteln
- Fahrparcours
- Praktische Prüfung



Schulungsdauer:

1-2 Tage (je nach Vorkenntnissen)

Folgende Kategorien können Sie bei uns Schulen:

- Teleskopstapler starr (Stufe 1)
- Teleskopstapler Roto (Stufe 2a)
- Teleskopstapler als Hubarbeitsbühne (Stufe 2b)

Die Qualifizierung der Stufe 1 ist Voraussetzung für die Qualifizierung in den Stufen 2A und 2B



Geländegängige Teleskopstapler

Schulungsinhalte

Die Schulung erfolgt nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 308-009 „Qualifizierung und Beauftragung der Fahrer von geländegängigen Teleskopstaplern“.

Rechtliche Grundlagen

ArbSchG, BetrSichV, StVO, FeV, RSA, EN 1757/ISO 3691, DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 68, DGUV Grundsatz 308-009, TRBS 2111.

Technik

Sicherheitsanforderungen und -vorrichtungen, Kategorien/Bauformen, Einsatzmöglichkeiten, Warnhinweise, Beschränkungen, Steuerfunktionen, Tägl. Sicht- & Funktionsprüfung.

Umgang und Bedienung

Lastenhub, Materialtransport, Aufstellung, Abstützung, Untergrund, Fahren, Arbeiten, elektrische Spannung, PSAGa, Transport, Wind Sondereinsatz Arbeitskorb.

Arbeitsumfeld

Arbeiten auf Baustellen, Arbeiten im öffentlichen Straßenverkehr, Arbeiten auf Produktionsanlagen, Analyse von Unfallszenarien, Präventionsmaßnahmen.

Als Nachweis erhält der Teilnehmer ein Schulungszertifikat, ein Sicherheitsheft sowie einen personalisierten Bedienerausweis



Beachten Sie bitte auch die jährliche Unterweisungspflicht.

Nutzen Sie hierzu unser E-Learning-Modul oder sprechen Sie uns gerne an.



Krane

Es liegt an den Fertigkeiten des Kranführers frühzeitig Gefahrenpotentiale zu erkennen und Unfälle zu vermeiden. Feinfühliges Anheben und Absetzen schwerer Objekte, korrektes Anschlagen von Lasten, Pendelbewegungen vermeiden – Sie sollten mit der Physik eines Krans vertraut sein, um Transportaufgaben sicher und effektiv durchführen zu können.

Die DGUV Vorschrift 52 und der DGUV Grundsatz 309-003 macht entsprechende Vorgaben zum sicheren Betrieb und zur sicheren Bedienung von Kranen.

Nach §29 darf der Unternehmer nur Personen mit der Bedienung von Kranen beauftragen, die unterwiesen sind und diese Befähigung auch nachweisen können. Die Referenten der OperatorCARD vermitteln die nötigen Kenntnisse und informieren über die speziellen Anforderungen der verschiedenen Kransysteme. Sicheres und fachgemäßes bedienen und arbeiten mit Kranen ist das Ziel.

Geschult wird in Theorie & Praxis!

- Nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 308-003 „Auswahl, Unterweisung und Befähigungsnachweis von Kranführern“

Die Erstunterweisung kann für den theoretischen Teil sowohl Online als E-Learning als auch in Präsenz bei Ihnen als Inhouse-Schulung oder in unserem Schulungszentrum abgehalten werden.

Mehr Informationen zum E-Learning finden Sie auf Seite 18-19.

Diese Schulung richtet sich an Personen mit und ohne Vorkenntnisse.



Ablauf der Schulung mit Vorkenntnissen:

Teil 1:

- Theoretischer Teil als E-Learning vorab, in Präsenz in unserem Schulungszentrum oder bei Ihnen vor Ort
- Theorieprüfung

Teil 2:

- Praktischer Teil in Anlehnung an Teil 1. Gerätbezogene Einweisung, Checkliste vor Inbetriebnahme, Sicht- und Funktionsprüfung
- Aufnahme von Lasten
- Anbau und Umgang von Lastaufnahmemittel
- Umgang mit Anschlagmitteln
- Fahrparcours
- Praktische Prüfung



Schulungsdauer:

1-5 Tage (je nach Vorkenntnissen und Krankategorien)

Folgende Kategorien können Sie bei uns schulen:

- Flurgesteuerter Brückenkran/Hallenkran/Deckenkran
- Flurgesteuerter Portalkran
- LKW-Ladekran
- Teleskopstapler Roto (Bedienung mit Seilwinde)



Krane

Schulungsinhalte

Die Schulung erfolgt nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 308-008 „Auswahl, Unterweisung und Befähigungsnachweis von Kranführern“.

Rechtliche Grundlagen

ArbSchG, BetrSichV, DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 52, DGUV Regel 109-017, DGUV Grundsatz 309-003, DGUV Information 209-013.

Technik

Grundbegriffe, Bauart, Bestandteile, Sicherheitsanforderungen und -vorrichtungen, Tragfähigkeit und Lastmoment, Einsatzmöglichkeiten, Warnhinweise, Beschränkungen, Steuerfunktionen, Kranprüfungen.

Umgang und Bedienung

Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsweise, Betriebsanleitung, Betriebsanweisung, Krankontrollbuch, Funktionsprüfung, Handzeichen für Einweiser, Kranfahrweise, Koordination und Abstimmung, Schrägzug, Losreißen festsitzender Lasten.

Arbeitsumfeld

Definition und Begriffe von Lastaufnahmeeinrichtungen, Kennzeichnung der Lastaufnahmeeinrichtungen, Abschätzen von Lasten, Auswahl und Einsatz geeigneter Lastaufnahme- und Anschlagmittel, richtiges Anschlagen von Lasten.

Als Nachweis erhält der Teilnehmer ein Schulungszertifikat, ein Sicherheitsheft sowie einen personifizierten Bedienerausweis



Beachten Sie bitte auch die jährliche Unterweisungspflicht.

Nutzen Sie hierzu unser E-Learning-Modul oder sprechen Sie uns gerne an.



Anschläger im Hebezugbetrieb

Täglich werden Tonnen von Lasten schwebend transportiert. Wir vermitteln Ihnen ausreichendes Wissen über das Anschlagen von Lasten und über die richtige Anwendung von Hebematerial. Der fachgerechte und sichere Einsatz von Anschlag- und Lastaufnahmemitteln ist entscheidend für den sicheren Transport von Lasten. Der Anschläger trägt bei diesen Tätigkeiten eine äußerst hohe Verantwortung. Dazu gehört auch das vorzeitige Erkennen von Mängeln und Verschleißerscheinungen. Erlernen Sie geeignete Anschlagmittel und Lastaufnahmemittel auszuwählen und das Anschlagen der Last fachgerecht durchzuführen. Um den immer höheren Anforderungen der Arbeitssicherheit gerecht zu werden, schulen wir gemäß der DGUV-Information 209-013.

Geschult wird in Theorie & Praxis!

- Nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 309-003 Anschläger

Die Erstunterweisung kann für den theoretischen Teil sowohl Online als E-Learning als auch in Präsenz bei Ihnen als Inhouse-Schulung oder in unserem Schulungszentrum abgehalten werden.

Mehr Informationen zum E-Learning finden Sie auf Seite 18-19.

Diese Schulung richtet sich an Personen mit und ohne Vorkenntnisse.



Ablauf der Schulung:

Teil 1:

- Theoretischer Teil als E-Learning vorab, in Präsenz in unserem Schulungszentrum oder bei Ihnen vor Ort
- Theorieprüfung

Teil 2:

- Praktischer Teil in Anlehnung an Teil 1.
- Anschlagen von Lasten
- Lastaufnahmemittel
- Arten und Einsatz von Anschlagmitteln
- Lagerung
- Prüfung und Ablegereife
- Sicherer Transport
- Einweisung des Kranführers / Handzeichen



Schulungsdauer:

1 Tag



Anschläger im Hebezugbetrieb

Schulungsinhalte

Die Schulung erfolgt nach berufsgenossenschaftlichen Vorgaben DGUV Grundsatz 309-003 Anschläger.

Rechtliche Grundlagen

ArbSchG, BetrSichV, DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 52, DGUV Vorschrift 54, DGUV Regel 109-017, DGUV Grundsatz 309-003, DGUV Information 209-013.

Technik / Physikalische Grundlagen

Sicherheitsanforderungen und -vorrichtungen, Lastenverteilung, Schwerpunktage, Neigungswinkel, Tragfähigkeit und Lastmoment, Zusammenwirken von Hebezeugen, Anschlagmittel und Lasten, Einsatzmöglichkeiten, Warnhinweise, Beschränkungen, Tägliche Sicht- und Funktionsprüfung.

Bewährte Praxis im Hebezeugbetrieb

Anschlagen von Lasten, Lastaufnahmemittel, Arten und Einsatz von Anschlagmittel, Lagerung, Prüfung und Ablegereife, Sicherer Transport, Einweisung des Kranführers/Handzeichen.

Gefahren und Unfallgeschehen

Analyse von Unfallszenarien, Präventionsmaßnahmen.

Als Nachweis erhält der Teilnehmer ein Schulungszertifikat, ein Sicherheitsheft sowie einen personalisierten Bedienerausweis



Beachten Sie bitte auch die jährliche Unterweisungspflicht.

Nutzen Sie hierzu unser E-Learning-Modul oder sprechen Sie uns gerne an.

E-Learning-Module

Alle Bedienschulungen stehen auch als E-Learning-Module zur Verfügung.

Mit unserem E-Learning-Konzept kann der gesamte theoretische Teil unserer Bedienschulungen inklusive Prüfung digital absolviert werden.

Die didaktisch angewandten Lernanwendungen sorgen für hohe Lerneffizienz und Spaß beim Lernen.

Das praktische Training erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.



Nutzen Sie die klaren Vorteile, wie z.B.:

- Räumliche und terminliche Unabhängigkeit
- Nach individuellem Zeitplan und Lernverhalten des Teilnehmers
- Die Schulung kann zum besseren Lerneffekt auch mehrfach wiederholt werden
- Methodisch / Didaktisch stets aktuell
- Der Teilnehmer absolviert nach der Online-Schulung die theoretische Prüfung mit Prüfungsfeedback
- Der Teilnehmer erhält ein Teilnehmerzertifikat

Der Ablauf

- Sie erhalten die Zugangsdaten unseres Schulungsportals für Ihre Mitarbeiter per Mail
- Ihr Mitarbeiter meldet sich online im Schulungsportal an
- Ihr Mitarbeiter absolviert das E-Learning und die theoretische Prüfung nach individuellem Zeitplan und Lernverhalten mit anschließendem Prüfungsfeedback
- Nach erfolgreichem Abschluss kommt Ihr Mitarbeiter (Neuschüler) zur praktischen Prüfung in unser Schulungszentrum



Arbeitsbühnen



Flurförderzeuge



Krane



Ruhrallee 13, 46395 Bocholt



schulung@brinckmann-arbeitsbuehnen.de



www.brinckmann-arbeitsbuehnen.de



Rufen Sie uns an

02871 / 24 26 6-0